



Nummer 4 • Dezember 2018

# Pfarrbrief

der Pfarren **Grafenstein** **Poggersdorf** **St. Peter**



*Heute ist euch in der Stadt  
Davids der Retter geboren; er ist  
der Messias, der Herr.*

Lk 2,11





## INHALT

Worte unseres Pfarrers Seite 2

Weihnachtswünsche, Einladung zum Geburtstagsgottesdienst, Alpha, Sternsingertermine Seite 3

Blitzlichter aus dem Pfarrleben Seite 4-5

Restaurierungsarbeiten Poggersdorf, St. Peter, ...zu Gott heimgegangen, Neue Urnenplätze Grafenstein Seite 6

Kinderweihnachtsseite Seite 7

Reisebericht von Hubert Klimbacher (Teil 1) Seite 8



Wichtige Telefonnummern:

Christa Schneider, **Grafenstein**  
0676 / 8227 7492

Sabine Mayer, **Poggersdorf**  
0676 / 38 99 251

Josef Zvonarich, **St. Peter**  
0664 / 41 53 506

IMPRESSUM:

**Herausgeber, Medieninhaber,**

**Verleger:** Kath. Pfarramt  
Grafenstein, Hauptstr. 91,  
9131 Grafenstein, 0 42 25 / 2215

**Redaktionsteam:** Christina Friessnegg, Sonja Hartwig, Hubert Klimbacher, Isolde Kuess, Sabine Mayer, Anton Opetnik, Christa Schneider, Josef Zvonarich

**Druck:** Kohlweis Reprografie GmbH  
Tel. 0699/16 600 600

**IBAN:** AT52 3932 0001 0000 6213

**BIC:** RZKTAT2K320

## Liebe Leserinnen und Leser

Wir gehen auf Weihnachten zu. Es ist eine Zeit der Erwartung! Doch was erwarte ich, was erwarten wir von Weihnachten? – Ich erwarte Jesus als den Retter. Im Lied „Stille Nacht“ singen wir: „Christus, der Retter, ist da!“ Doch worin liegt seine Rettung?

Er ist in eine kalte und lieblose Welt gekommen, die keinen Platz für eine werdende Mutter hatte. Er schenkt denen, die verzweifelt sind und im Materiellen eine Erfüllung suchen, eine Liebe, die alles übersteigt. Eine Liebe, die alle Angebote der Esoterik übertrifft. Eine Liebe, die nicht kalt und egoistisch ist, sondern sich verschenkt und außerdem nichts kostet. Eine Liebe, die unsere Vergehen und Sünden tilgt und uns freimacht.

Wie kann das wirksam werden? Sicher nicht durch irgendwelche Selbsterlöskurse (wie Yoga usw.). Diese führen uns von Jesus weg. Sie wird wirksam, wenn ich Jesus Christus in mein Leben einlade.



„Und wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren und nicht in dir. Du bliebest doch in alle Ewigkeit verloren.“  
(Angelus Silesius)

Eine junge Mutter hatte diese Liebe in ihrer großen Angst, als sie im Krankenhaus war, erfahren. Nach der Operation traten Komplikationen auf. In ihrer Not kam ihr Jesus zu Hilfe und sie hörte das Lied:

„Herr, ich komme zu dir und ich steh vor dir so wie ich bin“. Diese Erfahrung hat sie verwandelt und heil gemacht. Bist du bereit Jesus, den Erlöser, in dein Leben einzuladen? Willst du ihm die Tür deines Herzens aufmachen? Willst du ihn kennenlernen? Er wartet auf die Einladung! So wird Weihnachten zum Anfang eines Weges mit dem besten Freund deines Lebens.

Eine gute Möglichkeit ihn kennenzulernen bieten wir im Alphakurs an, den wir ab 18. Jänner anbieten. Dazu lade ich euch herzlich ein!  
Euer Seelsorger Dechant Anton Opetnik

### FRIEDENSLICHT

Das Friedenslicht können Sie am 24.12. ab 8:00 Uhr in den Kirchen Grafenstein, St. Peter, Poggersdorf und Leibsdorf abholen.

#### Taufen Poggersdorf

06.12. Melissa HELLER-ROBITSCH  
15.12. Sebastian SCHMID

#### Taufen Grafenstein

20.10. Florian HUTTERER  
15.12. Elisabeth Charlotte JANSCHKE  
16.12. Amelie PISTOTNIG



*Frohe und gesegnete Weihnachten  
und ein glückliches  
von Gott begleitetes 2019  
wünschen Dechant Anton Opetnik  
und der Pfarrgemeinderat  
des Pfarrverbandes.*

## HERZLICHE EINLADUNG

Am **12. Jänner 1949** wurde ich zu Hause in Aich 7 bei Bleiburg als Erstes von zehn Kindern geboren. Die Eltern haben im Jänner 1948 geheiratet. Ich bin also kein typisches „Kärntner Kind“, das nur drei Monate nach der Hochzeit zur Welt kommt.



Am **Samstag, dem 12.1.2019**, lade ich am Abend zum Gottesdienst nach Leibsdorf mit anschließender **Agape im Jakes Stadl** ein.

Am **Sonntag, 13.1.2019** darf ich mit euch für die 70 Jahre danken.

**Ich lade euch herzlich zur hl. Messe im Pfarrverband um 9:30 Uhr in den Hambruschsaal ein.**

Danach begegnen wir uns bei einer Agape.  
Euer Seelsorger Dechant Anton Opetnik



## Der Alpha-Kurs

**Ein Grund-  
glaubenskurs  
für alle**

**Warum sind wir auf der Welt?  
Was gibt es noch außer Beruf und  
Hobby?  
Ist Glaube etwas für Kranke und Schwache?  
Tod und Leid, und wo ist Gott?  
Was passiert, wenn ich heute sterbe?  
Wer ist Gott? Wofür Jesus?  
Was ist mit Vergebung?  
Gibt es Gott wirklich?**

### Was ist Alpha?

Alpha ist eine angenehme Möglichkeit den christlichen Glauben wieder neu zu entdecken.

### Wie läuft Alpha ab?

Jedes Treffen beginnt mit einem gemeinsamen Essen. Danach sehen wir uns einen Film aus der Reihe der Vorträge zu Glaubensthemen an. Nach jedem Film finden in ungezwungener Atmosphäre Gespräche statt, um das Gehörte zu hinterfragen und zu diskutieren. Jede Einheit ist abgeschlossen.

### Wir freuen uns auf Sie!

Beginn: Freitag 18. Jänner um 19:00 Uhr (weitere Treffen jw. Freitag, ca 10 mal)

Ort: Seelsorgeräume Grafenstein



## Unsere Sternsinger sind unterwegs

Pog.	27.12. Dolina und Industriezone, Leibsdorf, St. Johann
Pog.	28.12. Leibsdorf, St. Johann
Pog.	29.12. Poggendorf Süd und Nord, Lanzendorf Wutschein, Erlach, Sillebrücke
Pog.	30.12. Poggendorf Nord, Lanzendorf Wutschein, Erlach und Sillebrücke
Pog.	2.- 3.1. Pubersdorf
Graf.	29. - 30.12. Grafenstein und St. Peter



# Blitzlichter aus dem Pfarrleben



Klausur des Pfarrverbandes in Diex



Mutter-Kind-Runde Poggersdorf



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag  
lieber Msgr. Leopold Silan!



Die Firmlinge unseres Pfarrverbandes beim Dekanats-  
Jugendgottesdienst mit Diözesanjugendseelsorger  
Gerhard Simonitti



Die Kindergartenkinder am Martinitag in Leibsdorf



Fest der Treue Grafenstein



Die Poggersdorfer Ministrantenschar  
bei der Aufnahmefeier in Dolina



Ein großes Vergelt` s Gott an Florian und Alexander  
Morak für ihren langjährigen Ministrantendienst





Der Kindergarten beim Adventgottesdienst in Dolina



Vorstellgottesdienst der Firmlinge in Grafenstein



Auf dem Weg zur Erstkommunion...



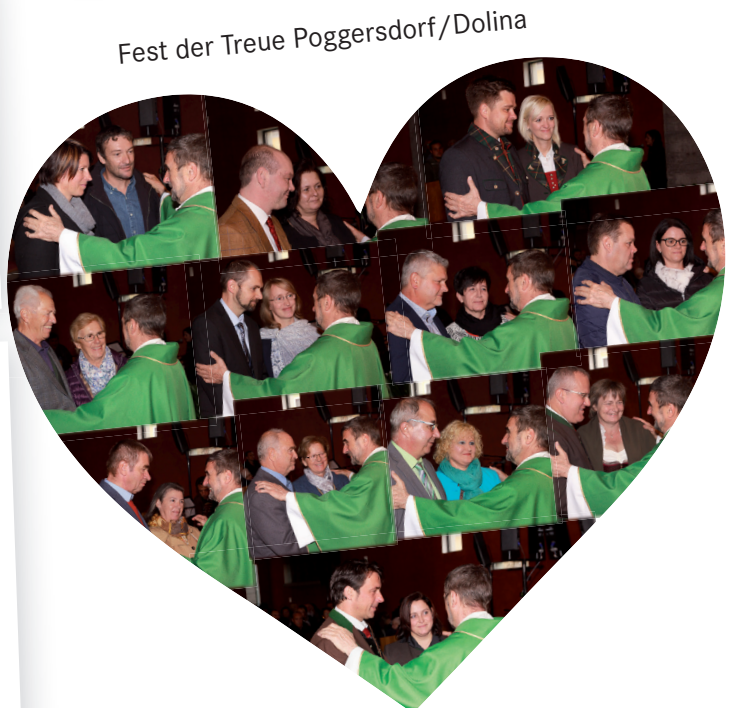
Bowlingturnier der Diözesansportgemeinschaft. Das Team des PGR St. Peter erreichte den 2. Platz von 16 Teams! Herzlichen Glückwunsch!



Eltern auf Kurs 2018



Anton Rupitsch bei der Erneuerung des Kreuzes!



Fest der Treue Poggersdorf/Dolina



## Restaurierungsarbeiten der Pfarrkirche Poggersdorf

Die Renovierung unserer Pfarrkirche Poggersdorf ist für das heurige Jahr abgeschlossen. Sie wurde innen und außen restauriert.

Ich glaube, dass die Renovierung sehr gut gelungen ist. Für das Jahr 2019 plant die Diözese noch die Restaurierung des Freskos vom „Heiligen Christophorus“ an der Südseite der Pfarrkirche. Ebenso soll das Kreuz am Friedhof, an der Nordseite der Kirche wieder auf Glanz gebracht werden.



Ich darf im Namen des Pfarrgemeinderates, der Firma Orasche aus Ebenthal, für die sehr gute Qualität der Malerarbeiten, im Innen- und Außenbereich herzlich danken.

Ein großes Danke auch den freiwilligen Helfern, die beim Aus- und Einräumen der Kirche mitgeholfen haben, sowie für das Reinigen der Kirche.

**Allen Spendern, die einen finanziellen Beitrag geleistet haben, ein großes „Danke“.** Da noch nicht alle Kosten der Renovierung abgedeckt sind, bitten wir um weitere Spenden für unsere Pfarrkirche.

Ich hoffe, dass viele Menschen die neu restaurierte Kirche besuchen werden und sich freuen, wie schön unser Gotteshaus geworden ist.

**Michael Glantschnig**  
(Pfarrökonom)



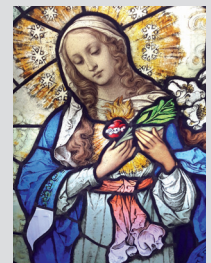
### Restaurierung der Kirchenfenster in St. Peter

Wir vom Pfarrgemeinderat bedanken uns sehr herzlich für alle **Spenden**, die bei uns eingelangt sind, die für die Finanzierung „**Restaurierung Kirchenfenster**“ in St. Peter verwendet werden.

Sie haben hiermit einen wesentlichen finanziellen Beitrag zur Sicherung und Erhaltung des wertvollen Kulturgutes für die nächsten 100 Jahre geleistet.

Dechant  
Anton Opetnik

Pfarrgemeinderatsobmann  
Josef Zvonarich



**Zu Gott  
heimgegangen ist:**



**Annemarie Karnitschnig**  
79 Jahre

### NEUE URNENPLÄTZE

Am **Friedhof Grafenstein** entstehen in Kooperation mit der Gemeinde neue Urnenbeisetzungsstellen. Im Gesetz wird festgehalten, dass die öffentliche Hand für Erweiterungen zuständig ist. Im Vertrag, der von beiden Seiten unterzeichnet und vom Ordinariat genehmigt wurde, ist festgehalten worden, dass die Gemeinde (Bestattung) die einzelnen Beisetzungsstellen gegen einen Errichtungsbeitrag vergeben wird. Die Pfarre wird die Verwaltung übernehmen und die Mieten für den Urnenplatz einheben.

Das Projekt wurde von Herrrn Helmut Köstinger in Absprache mit der Pfarre geplant und begleitet.

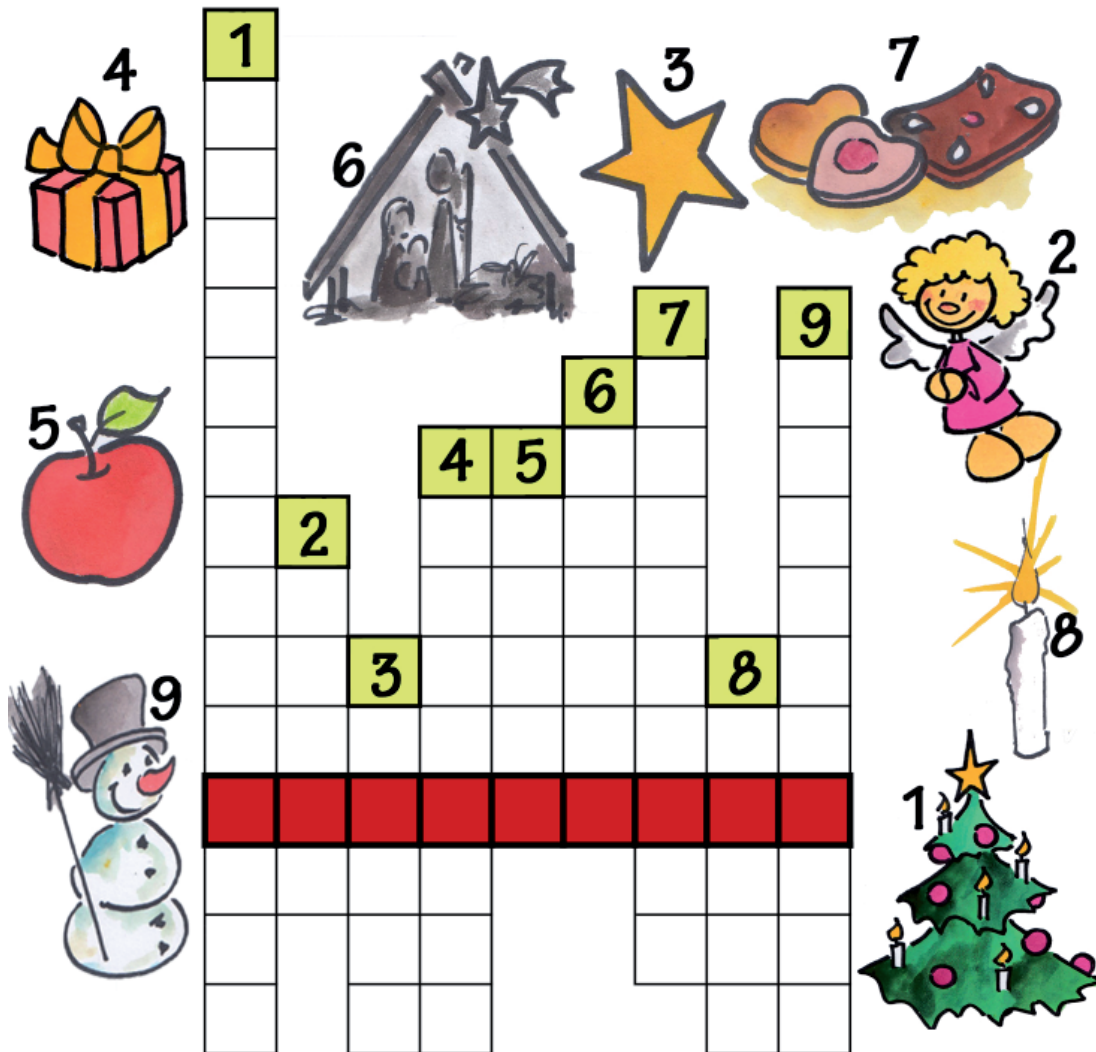
Für diese Arbeit ein herzliches Danke!

Dechant Anton Opetnik



# Kinderseite

Findest du das Lösungswort?  
(Seite 2)



## Weihnachtsevangelium für Kinder

Kaiser Augustus wollte die Bürger seines Reiches zählen lassen. Alle mussten in ihre Heimatstadt gehen, um sich dort in Listen eintragen zu lassen. So machte sich auch Josef, der Zimmermann, mit Maria, seiner Frau, auf den Weg. Sie zogen von Nazareth, wo sie wohnten, nach Betlehem, in die Heimatstadt Josefs. Maria erwartete ein Kind. Es war nicht mehr lange bis zur Geburt. Als sie in Bethlechem ankamen, suchten sie eine Unterkunft für die Nacht. Doch niemand hatte Platz für sie. Sie fanden einen Stall, wo sie sich sicher fühlten.

In dieser Nacht geschah es. Maria bekam ihr Kind, einen Sohn. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe.

Auf den Feldern in der Nähe des Stalles hielten arme Hirten Nachtwache über ihre Schafe und Ziegen. Plötzlich erschracken sie. Ein Engel erschien vor ihnen und sagte:

„Fürchtet euch nicht! Ich habe eine große Freude zu verkünden. Heute wurde in Bethlechem Jesus geboren. Er ist es, auf den wir alle gewartet, auf den wir gehofft haben. Ihr werdet ihn in einem Stall, in Windeln gewickelt finden.“

Gleich brachen die Hirten auf, um dieses Kindlein zu suchen. Sie fanden Maria, Josef und Jesus und erzählten ihnen, was der Engel gesagt hatte. Alle staunten und freuten sich. Und die Hirten erzählten allen weiter, was in dieser Nacht Großes geschehen war.

(nach Lk 2, 1-20)

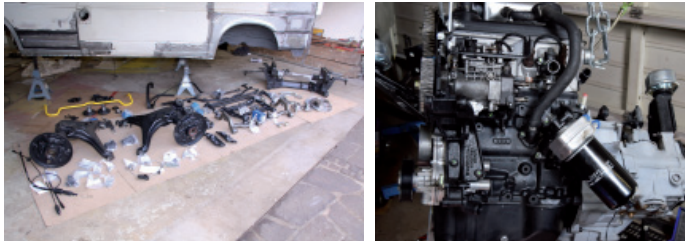




Unser Pfarrgemeinderat Klimbacher Hubert berichtet von seiner 150 tägigen Asienreise über 34.000 km:

## 10 Zeitzonen OSTWÄRTS „Meinen Jugendtraum erfüllen - Russland durchqueren“

das war einer meiner Gedanken, als ich 2015 in Pension ging. Ich kaufte mir einen 24 Jahre alten VW Hochraumbus Diesel 60 PS, den ich über 2,5 Jahre komplett auf „NEU“ restaurierte.

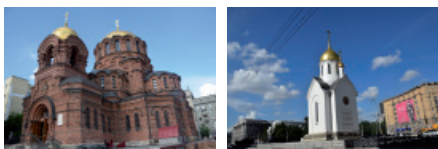


Nach Abschluss aller notwendigen Vorbereitungen war ich am 20. Juni bereit Richtung Russland aufzubrechen mit folgenden Hauptzielen:

**Kazan** (Fußball WM 2018)



**Novosibirsk**



**Am Baikalsee**



Mit der Autofähre geht es über die Lena nach **Jakutsk**:



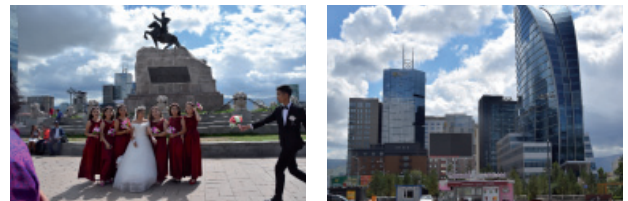
Weiter reiste ich Richtung **Magadan**, aber nach 2 Tagen Regen ging nichts mehr! Ich musste umkehren nach...



**... Wladiwostok**



Retour fuhr ich durch die **Mongolei**. Zuerst zum **Kloster Ambarbayasgalant**, in die Hauptstadt **Ulan Bator**, danach über viele Sandpisten nach **Altai** und **Ölgi**.



**Teil 2  
Kasachstan und Kirgistan folgt....**